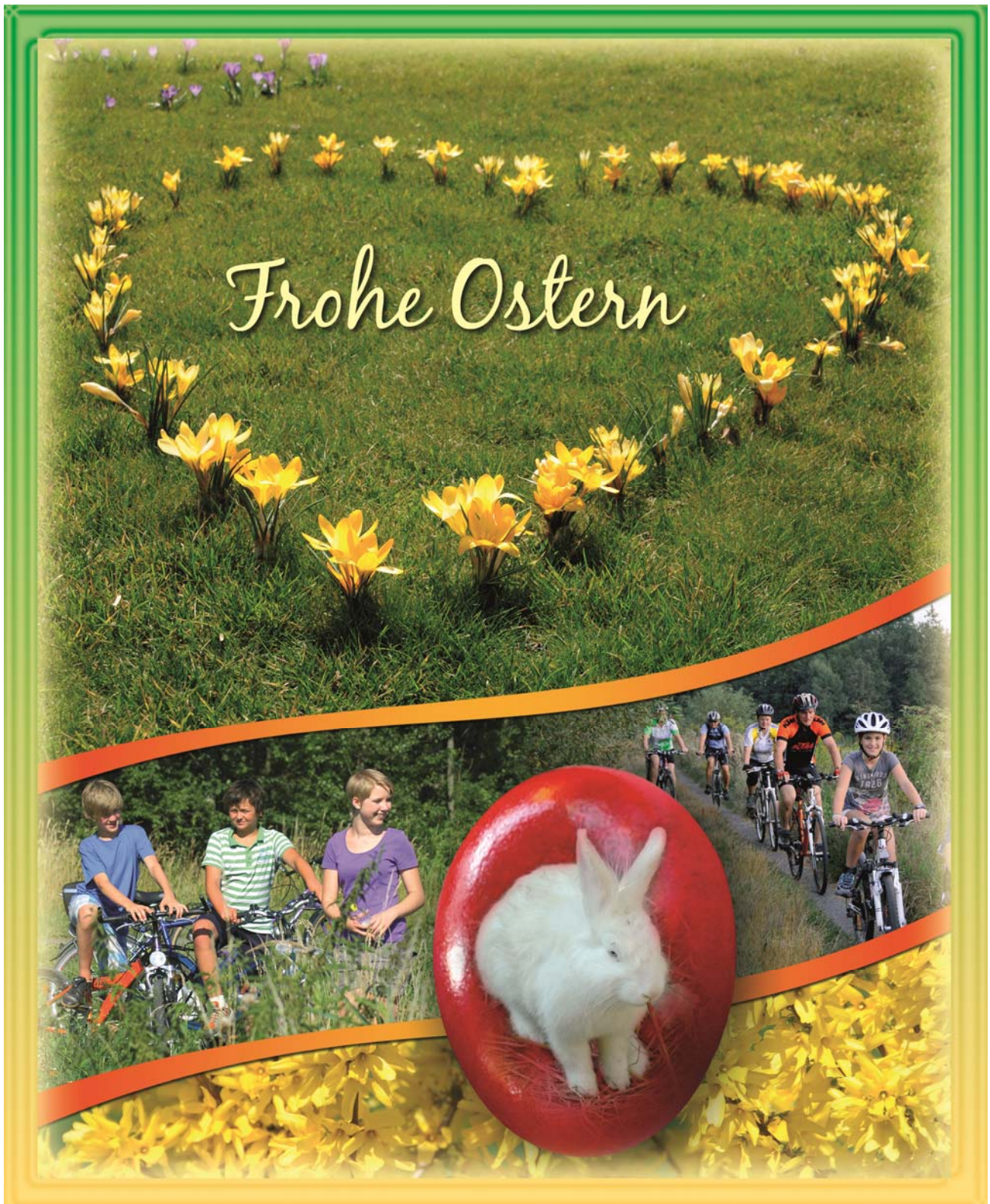




MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe März 2013

Halbenrainer Marktblatt





In dieser Ausgabe lesen Sie:

- ⇒ **Aus erster Hand / Gratulationen**
- ⇒ **Geburtstage / Jubiläen / Standesbewegungen**
- ⇒ **Gemeinderatsbeschlüsse**
- ⇒ **Pfarrkindergarten, Volksschule, u.
Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft
Halbenrain**
- ⇒ **Feuerwehren / ÖKB / Musik**
- ⇒ **Senioren / Pensionisten / ESV**
- ⇒ **verschiedenes**
- ⇒ **Gemeindeinformation / Vulkanland / GSO**
- ⇒ **Lebenshilfe / Kinderfasching**
- ⇒ **Informationen**
- ⇒ **Auerlebnistag 2013**

Die Weisheit eines Menschen misst man nicht nach seinen Erfahrungen,
sondern nach seiner Fähigkeit, Erfahrungen zu machen.

(George Bernard Shaw)

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain
Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Cziglar;
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Auflage 800 Stück

Amtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,
Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain
Homepageadresse: <http://www.halbenrain.gv.at>

e-mail: knippitsch@aon.at

Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter: [http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/
Bürgerservice/Gmd-Nachrichten](http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/Buergerservice/Gmd-Nachrichten)

**Hinweis: Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen,
können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.**

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2013 ist Montag, der 03. Juni 2013.



Bürgermeister Ing. Dietmar Tschigge



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Halbenrain

Wer in der Öffentlichkeit steht, für die Allgemeinheit arbeitet und sich in den Vereinen und Körperschaften mit viel Engagement einsetzt, braucht heute eine sehr „dicke Haut“. Gerade die arbeitsarme Zeit der Wintermonate trägt oft dazu bei, dass über das Ehrenamt und vor allem über die Ehrenamtlichen viel geredet, ja sogar geschimpft wird. Oft sehr allgemein, manchmal werden aber Einzelne kräftig durch den „Kakao“ gezogen.

Ja, die Ich Gesellschaft wächst unaufhaltsam, will alles vor der Haustür und will wenig zum Gelingen bzw. an Verantwortung dafür übernehmen.

Das Ehrenamt wie z. B. ein Vereinsobmann mit seinem Vorstand, aber auch oft die Gemeinderäte erhalten heute wenig Wertschätzung für Ihre Arbeit. Oft würde schon ein kleines Dankeschön „Flügel verleihen“.

Hart ist die Zeit, und doch brauchen wir alle Vereine und Organisationen damit unsere Gesellschaft funktioniert. Vielleicht denken die – oft gleichen – Kritiker darüber nach, vielleicht widmen sie mehr Gedanken der Zukunft und vertreiben sich nicht sinnlos die Zeit mit der Vergangenheit, an der man Nichts mehr ändern kann. Und wo Menschen arbeiten können auch Fehler passieren, nur Menschen die nicht arbeiten machen keine Fehler bei der Arbeit.

Gemeindestrukturreform

Jetzt wissen wir es - mit dem Jahre 2015 soll es im Bezirk Südoststeiermark statt derzeit 72 nur mehr 26 Gemeinden geben. Die durchschnittliche Einwohnerzahl je Gemeinde in der Steiermark wird sich durch die Reform von 1754 auf 3342 erhöhen. Halbenrain hat derzeit rund 1790 Einwohner und zählt somit zukünftig auch im Bezirk Südoststeiermark eher zu einer kleineren Gemeinde. Sehr aufmerksam verfolgen wir in der Gemeinde die Entwicklung einer neuen „Gemeindelandschaft“. Heute kann noch niemand beurteilen welche Vor- und Nachteile für uns dadurch erwachsen. Da werden wir wohl selber Daten und Fakten analysieren müssen. Aus diesem Grunde werde ich mich als Bürgermeister keinem Gespräch zu diesem Thema mit meinen Kollegen der Nachbargemeinden verweigern. Heimatgefühl und Identität mit der Gemeinde müssen aber erhalten bleiben.

Finanzwirtschaft

Der Rechnungsabschluss 2012 wurde vom Gemeinderat genehmigt. Die eingeleiteten Sparmaßnahmen der letzten Jahre zeigen Wirkung. Den Gemeindefinanzen geht es immer besser, und unsere Schulden wurden kräftig abgebaut und liegen derzeit bei ca. € 2.9 Mio. Ausschlaggebend dafür war der rasche Abbau des Kassenkredites. Eine sparsame Wirtschaftsweise ist weiterhin notwendig, damit auch die anstehenden Investitionen wie Wasserwerk neu, Straßensanierungen, Aufschließung von Baugründen weiterhin erfolgen kann.

Hochwasser

Bei Hochwässern sind wir stets in Alarmbereitschaft. Bürgerinnen und Bürger sind in den letzten Jahren durch die Überschwemmung der Kanalisation, dank der guten Arbeit unserer Aussendienstmitarbeiter, nie zu Schaden gekommen. In Normalzeiten gibt es in der Kläranlage Halbenrain eine Abwasseranlieferung von ca. 350 m³ pro Tag. In Zeiten von Hochwässern, wie z. B. im Februar, lag die höchste Abwasseranlieferung pro Tag bei 1.400 m³.

Wenn wir dann nachweislich feststellen, dass einzelne Gemeindebürgerinnen und Bürger das Wasser von überfluteten Kelleranlagen oder Baugruben in den Kanalschacht entsorgen, ist es notwendig mit harten Maßnahmen vorzugehen. Der Abwasserkanal ist keine Entsorgungsmöglichkeit für Regen- oder Grundwasser. Zukünftig werden bei Vorfinden solcher Entsorgungsmethoden die Mehrkosten auf die Besitzer umgelegt. Lesen Sie dazu auch auf Seite 29.

Gemeindestraßen

Zuerst ein **Danke** an den **Maschinenring** Grenzland, der wie alle Jahre den Winterdienst in unserer Gemeinde durchführt. Die Schneemassen wurden rasch bewältigt und die „Winterdienstler“ Hubert Kirchengast, Siegfried Ulz, Heinrich Fischer und Vzbgm. Max Tschiggerl haben ihre Arbeit zur vollen Zufriedenheit der Gemeinde erledigt. Ebenso ein Lob unseren beiden Gemeindemitarbeitern die unermüdlich für uns alle in diesem Winter im Einsatz waren. Der schneereiche Winter hinterlässt kräftige Spuren an unseren Gemeindestraßen. Wir sind bemüht, wie alle Jahre unser Wegenetz instand zu setzen. Mit Ausbesserungsarbeiten und Schotterungen, sowie Grader und Walze werden die Gemeindewege wieder in Schuss gebracht.

Wer fürchtet sich vorm „Schwarzen Mann“?

Ganz überrascht bin ich von der Tatsache, dass über den Bürgermeister von Halbenrain in Tieschen Unwahrheiten verbreitet werden. Ich hab zwar eine dicke Haut, wie anfangs erwähnt, doch sei folgendes klargestellt:

GRin Anita Tschiggerl, SPÖ Fraktionsobfrau schreibt: „Die angedachte Großgemeinde Bad Radkersburg & Umgebung, Klösch, Halbenrain, Tieschen scheiterte an Halbenrain. Mit mehr als 5000 Einwohnern wäre dies vor allem für die Gemeindefinanzen sehr vorteilhaft gewesen“.

Liebe GRin Anita Tschiggerl – sie waren nie bei einer Besprechung diesbezüglich dabei! Ich selbst war nie dabei bei konkreten Verhandlungen über eine Großgemeinde diesbezüglich dabei! Woher haben Sie diese Zeilen? Wer zwingt Sie über mich Unwahrheiten zu verbreiten?

„Hagelminderung“ per Flugzeug

Die Hagelabwehr per Flugzeug wurde im Jahre 2012 von allen Gemeinden im Bez. Radkersburg ausgesetzt.

Neu ist:

Mit dem Jahre 2013 haben sich die drei Organisationen Hail Air, Südflug und Hagelabwehr Genossenschaft zur Zusammenarbeit entschlossen, und wollen gemeinsam die Hagelminderung in Angriff nehmen. Begleitet wird die Zusammenarbeit von einer Abteilung der Universität Graz und der Zentralanstalt für Meteorologie, um Wirksamkeit, Effizienz zu erforschen.

Diese Fakten haben sich nicht geändert:

- Hagel kann man dadurch reduzieren nicht verhindern
- Silberjodid muss im Trockenen ausgebracht werden
- Die Temperatur der Brenner muss konstant hoch bleiben – 1196° C. – und die Verbrennung muss vollständig sein, sonst gibt es keine Wirkung
- Gewitterwolken sind schwer berechenbar – Impfung erfolgt in den Aufwind
- Was ist Silberjodid? Silberjodid ist ein helles, desinfizierendes Pulver, welches in Azeton(94%) aufgelöst wird und sehr stark wasseranziehend ist. Es wirkt daher als eine Art Katalysator bei Kondensation. Silberjodid am Boden wird in Silber und Jod auf gespalten. Jene Menge die von der Hagelabwehr freigesetzt wird (ca. 1,91 g/ha ist am Boden nicht mehr nachweisbar und daher nicht gesundheitsgefährdend).



Die Steirische Hagelabwehrgenossenschaft ist im Besitz einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der Landesregierung, die besagt, dass Silberjodid in der von ihr ausgebrachten Form für Mensch und Tier unschädlich ist.

- Geld für Hagelabwehr ist Ermessensausgabe keine Pflichtausgabe der Gemeinde
- Ermessensausgaben sind bei einem Abgang im Budget zu streichen
- Katastrophenbekämpfung Zuständigkeit Gemeinde; **Katastrophenabwehr Zuständigkeit Land Steiermark lt. Gemeindeordnung.**
- Halbenrain hat bis 2012 € 6.787,- für die Hagelminderung per Flugzeug jährlich aufgewendet. Mit einem neuen Vertrag ändert sich der Beitrag auf € 11.835,- jährlich. **Kostensteigerung um 75 %** konnte uns nicht erklärt werden.

Aus diesen Gründen wurde in der Marktgemeinde Halbenrain der einstimmige Gemeinderatsbeschluss gefasst, die Hagelminderung per Flugzeug nicht zu verlängern.

Seien wir gemeinsam stolz, auf die gute Arbeit in unserer Gemeinde. Gemeindemitarbeiter, Gemeinderat und Gemeindevorstand arbeiten ehrlich und mit vollem Einsatz für Halbenrain. Bauen wir darauf gemeinsam auf!

Ein frohes Osterfest
und liebe Grüße

Dietmar Tschigge
Bürgermeister



Wir gratulieren!

Herrn Oberbrandrat **Edelsbrunner Johann, Halbenrain 37** zur Wahl zum Bereichsfeuerwehrkommandanten des Bereichsfeuerwehr-

verbandes Radkersburg und zum neuen Dienstgrad „**Oberbrandrat**“.

OBR Johann Edelsbrunner



Karl-Franzens-Universität Graz
8010 Graz, Universitätsplatz 3, AUSTRIA

Matr. Nr. - Reg. No. 0711758
DVR: 0076554

SPONSIONSBESCHIED CERTIFICATE OF GRADUATION

Der Studiendirektor der Karl-Franzens-Universität Graz
The Director of Studies of the Karl-Franzens-University Graz

verleiht

awards

gemäß § 17 des Universitätsgesetzes 2002,
BGBl. I No. 139/2002,

according to article 17 of Universities Act 2002,
BGBl. I No. 139/2002, to

Frau / Ms.

Laura Maria FISCHER

Bakk. rer. soc. oec.

geb. am 17. Juli 1980 / born July 17, 1980

Osterreichische Staatsbürgerin / citizen of Austria

nach positiver Beurteilung der Masterarbeit und aller
Masterprüfungen (Abschlussdatum: 26. November
2012) gemäß dem Studienplan für das Masterstudium
„Betriebswirtschaft“, verliehen im Mithrasdiplom der
Karl-Franzens-Universität Nr. 31.A. vom 9. Mai
2012.

based on a positive assessment of a master's thesis
and all examinations required for the master degree
(Closing Date: November 26, 2012), as set out in the
curriculum for the master's programme in "Business
Administration", as published in the
"Mithrasdiplom" of Karl-Franzens-University No.
31.A. dated May 9, 2012.

am 26. November 2012
den akademischen Grad

on November 26, 2012
the academic degree of

„Master of Science – MSc“

Rechtsmittelbelehrung: Dieser Bescheid wird erst 20. November 2012 rechtskräftig.
Auf eine weitergehende Rechtsmittelbelehrung wird verzichtet.

Instructions concerning right of appeal: This certificate becomes legally effective on November 20, 2012. There shall be no further notification of legal remedies.

Graz, am 26. November 2012

Graz, November 26, 2012

Für den Studiendirektor / For the Director of Studies:

Univ.-Prof. Dr. Thomas Fuchsler
Studiendirektor der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
Dean of Studies, Faculty of Social and Economic Sciences

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Sabine Eppel
(Sabine Eppel)



Frau **Laura Fischer**, Hürth zum akademischen Grad „Master of Science MSc“

Frau **Anita Schmidlechner**, Halbenrain zum akademischen Grad „Master of Business Administration (MBA)“



Laura Fischer



Wir gratulieren zur Absolvierung des Lehrganges universitären Charakters

Master of Business Administration

Gesundheits- und Sozialmanagement

§§ 27 und 28 Universitäts-Studiengesetz (UnStG)

mit Auszeichnung

Gemäß § 4 der 33. MBA-Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird Frau

Anita Schmidlechner

geb. am 24.06.1967

der akademische Grad

Master of Business Administration (MBA)

verleihen

Univ.-Prof. Dr. Klaus Zepf
Vize-Rektorin der Universität Wien

Hautsch, 06.12.2012

Herzlichen Glückwunsch...



Josefine Knoller (2.v.r.) mit Gratulanten
Dietzen 16 75 Jahre



Theresia SPINDLER
Donnersdorf 36 75 Jahre



Anna KERN (m.) mit Familie u. Gratulanten
Hürth 4 75 Jahre



Josef Plaschg
Oberpurkla 6 75 Jahre



Franziska BILALIC (2.v.l.) mit Familie
Halbenrain 159 75 Jahre



Rosina LACKNER (m.) mit Gratulanten
Unterpurkla 93 80 Jahre



Josef Koller (Mitte) mit Gratulanten
Oberpurkla 58 80 Jahre



Helmut WIPPEL (r.) mit Sohn (m.)
u. Schwiegersohn
Unterpurkla 100 85 Jahre



Friderike PETZOLD (r.) mit Bgm. Ing. Dietmar
Tschiggerl (m.) u. Johann Pendl
Unterpurkla 99 85 Jahre



Berta HOFSTÄTTER (Mitte) mit Gratulanten
Unterpurkla 31 85 Jahre



Maria REICHMANN (Mitte) mit Familie u. Gratulanten
Dornau 14 85 Jahre



Maria GRAFONER (Mitte) mit Familie und
Gratulanten
Unterpurkla 98 85 Jahre



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag...



Ök-Rat Wilhelm FUCHS (l.) mit Gratulanten
Drauchen 7 90 Jahre



Franziska KIRCHENGAST (3.v.l.) mit Gratulanten
Oberpurkla 100 90 Jahre

den 85. Geburtstag feierten weiters:

Herr ÖK-Rat
Ladenhauf-Lieschnegg Ferdinand
Donnersdorf 33

und

Frau
Pauline Semlitsch
Unterpurkla 19

sowie den 95. Geburtstag:

Frau
Hermintraud Noeth
Unterpurkla 19



50-jähriges Ehejubiläum...



Maria und August LENHARD
Unterpurkla 43

Adolfine und Helmut WIPPEL
Unterpurkla 100

geboren wurden:



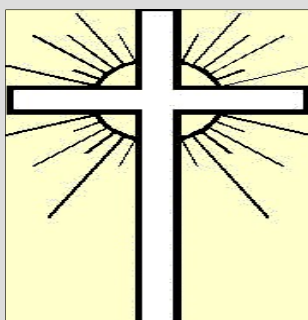
Kay Koch 8484 Donnersdorf 42
(Eltern Sigrid Koch u. Rupert Baumgartner)

Gloria Summer 8492 Dietzen 32
(Eltern Michaela u. Martin Summer)

Jonas Marcel Spindler 8492 Halbenrain 136
(Mutter Tamara Spindler)



gestorben sind =



Heinrich Thonegg	Dietzen 15	83 Jahre
Rosa Fuchs	Unterpurkla 19	88 Jahre
Rosa Bobek	Oberpurkla 100	82 Jahre
Maria Tschiggerl	Hürth 36	90 Jahre
Alois Weiß	Hürth 25	87 Jahre
Ruperta Tischler	Unterpurkla 19	91 Jahre
Maria Hödl	Unterpurkla 21	82 Jahre

Beschlossen wurde im Gemeinderat ...

in der Sitzung vom Dezember 2012

- die Ertüchtigung des Klausenbaches
- die Gewährung eines Kostenzuschusses für den Besuch einer Kinderkrippe
- dass dem österr. Zivilinvalidenverband für Beratungstätigkeiten ein Büroraum zur Verfügung gestellt wird
- die Aufstellung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h im Ortsteil Lahn-dörfel
- die Hundeabgabeordnung der Markt-gemeinde Halbenrain
- die Bilanz der Marktgemeinde Halbenrain Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG
- der Wirtschaftsplan 2013 der Marktgemein-de Halbenrain Orts- und Infrastrukturent-wicklungs KG
- der Voranschlag 2013 mit folgenden Sum-men

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€ 2.517.700,00
Ausgaben	€ 2.517.700,00
Überschuß/Abgang	€ 0,00

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€ 43.900,00
Ausgaben	€ 43.900,00
Überschuß/Abgang	€ 0,00

- der mittelfristige Finanzplan 2013-2017
- die Verleihung des goldenen Ehrenzeichens an einen Gemeindebürger anlässlich seines 90. Geburtstages
- die Aufnahme eines Darlehens für die Sanie-rung der Gemeindefwohnung Halbenrain 120/6
- die Übernahme der Restkosten für die Repa-ratur des KLF Hürth
- die Gewährung einer Teuerungsabgeltung für Gemeindebedienstete

Altspeiseöl im ASZ Halbenrain

Vorübergehend besteht jeden (werktags) von 16.45 bis 17.00 die Mög-
 Altspeiseöl im ASZ /Bauhof Halbenrain zu ent-sorgen. Selbstverständlich können Sie das Alt-speiseöl auch im ASZ Ratschendorf entsorgen.





Pfarrkindergarten Halbenrain

8492 Halbenrain 78

Tel.: 03476/2829, E-Mail: kdg.halbenrain@aon.at

„Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt!“
Frühe sprachliche Förderung im Kindergarten



Kontinuierliche Sprachförderung stellt eine große Aufgabe im Kindergarten dar. Die Förderung des Spracherwerbs sollte vor allem zu Beginn in konkrete Handlungszusammenhänge eingebettet sein, die sprachlich kommentiert werden.

Der Begriff „Literacy“ umfasst alle Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Kinder im Umgang mit Buch-, Erzähl- und Schriftkultur vor dem eigentlichen Lesen- und Schreibenlernen machen.



Vielfältige Materialien in der täglichen Arbeit mit den Kindern tragen dazu bei, die Sprechfreude und Motivation der Kinder zu wecken.

Bei den zweimal jährlich durchgeführten Sprachstands-feststellungen durch die Kindergartenpädagogin sollen notwendige sprachliche Entwicklungsverzögerungen aufgezeigt und individuelle Förderpläne erstellt werden, um das jeweilige Kind in seiner Entwicklung zu unterstützen.



Volksschule Halbenrain

Neues aus dem Schulleben

Lesen ist eine zentrale **Kulturtechnik** und hat im Zeitalter der digitalen Medien keineswegs an Bedeutung verloren.

Daher ist die Vermittlung von Lesefreude ein wichtiges Anliegen von Schule. Aufgrund unterschiedlich ausgeprägter Lernfaktoren und unterschiedlicher Sprachentwicklung bei Kindern ist Differenzierung im Leseunterricht eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Lesen. Zusätzlich zu den differenzierten Lesematerialien im Unterricht wie Lesebücher, Buchklub-Hefte, Jugendrotkreuz-Hefte, Kinderzeitung und Taschenbücher, bietet unsere **Schulbibliothek** ein großes, differenziertes Leseangebot. Dieses Angebot konnte in diesem Schuljahr durch die Anschaffung des „**LEGIMUS MOBIL Koffer**“ weiter ausgebaut werden.

LEGIMUS MOBIL ist eine Sammlung von 15 Le-

sespielen MOBIL verpackt in einem Koffer.

LEGIMUS MOBIL motiviert zum Lesen und unterstützt gleichzeitig die Lesemotivation unserer SchülerInnen.

Um einer nachhaltigen Leseförderung vollends gerecht zu werden, ist es jedoch auch notwendig, dass unsere jungen Menschen Lese-Erfahrungen mit Erwachsenen in der Familie machen. Dazu würde sich ein Besuch in der öffentlichen Bücherei in Bad Radkersburg anbieten, wo eine große Bandbreite von Erwachsenen- und Jugendliteratur zur Auswahl steht. Wenn Kinder sehen, dass auch Erwachsene lesen, machen sie es auch. In diesem Sinne wollen wir weiterhin erfolgreich „MITEINANDER WEITERKOMMEN“ an der Volksschule Halbenrain.

VD Elisabeth Dopona

Zur großen Freude der Kinder schickte Frau Holle heuer reichlich Schnee. In den großen Pausen genossen unsere Schüler sichtlich die weiße Pracht. (rechts)

Lara Schober, unser „Schneeengerl“ (unten)



Hannah, Magdalena und Johanna als „Eisprinzessinnen“ (rechts)

Auch das Thema „FASCHING“ wurde im Unterricht auf vielfältige Weise behandelt.



Fröhliche Maskenparade



Ist unser Clown nicht toll ?



Groß und Klein tanzen miteinander eine Faschingspolka und andere lustige Tanzlieder.

Charlotte Ruckenstuhl

**MITEINANDER WEITERKOMMEN
IN DER VOLKSSCHULE HALBENRAIN
Das ist unser großes gemeinsames Ziel !**


Explore English
 Sommerwoche 2013

ALTERSGRUPPE: 5-10 Jahre

Zeitraum:	9:00 – 13:00
Feldbach:	08.07. – 12.07.
Straden:	29.07. – 02.08.
Graz:	19.08. – 23.08.

ALTERSGRUPPE: 10-15 Jahre

Zeitraum:	9:00 – 16:00
Feldbach:	08.07. – 12.07.
Straden:	29.07. – 10.08.
Graz:	19.08. – 23.08.



ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.explore-english.com

oder **0664 392 2529**





FACHSCHULE FÜR LAND- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT



HALBENRAIN - ST. MARTIN



WO SCHULE ZUM ERLEBNIS WIRD

Die Einladung zum **Tag der offenen Tür** wurde auch heuer wieder gut angenommen. Großes Interesse zeigten die Besucher an unserem vielfältigen Bildungsangebot. Viel Applaus ernteten die Instrumentalgruppe und die Schulspielgruppe mit ihrem Werbespot.

Wir freuen uns, dass unser Bildungsangebot so gut angenommen wird und wir mit dem 3jährigen Ausbildungsmodell junge Menschen optimal für den Beruf und für das Leben vorbereiten dürfen. Dabei ist auch die Zusammenarbeit mit Betrieben sehr wichtig.



Fachexkursion

Steirisches

Vulkanland

3.

Jahrgang



Die Fachexkursion führte Schülerinnen und Schüler zu innovativen Regionalbetrieben. In der neu eröffneten **Vulcano Schinkenwelt** konnten schmackhafte Spezialitäten gekostet werden. **JMB**, die heimische Firma, präsentierte Handgemachtes unter fairen Produktionsbedingungen: vom Herrenmantel bis zum Damentop, vom Dirndl bis zur Kulttasche sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Es gibt keine billige Kleidung, erklärte der Firmenchef, und wenn, müsse sie von billigen Arbeitskräften ausgeglichen werden. **Lava Bräu**, der Biobierhersteller stellt unter anderem Honigbier und Vollmondbier her, das auch gut mundete.

Der Abschluss bei der **Schokoladenmanufaktur Zotter** war die kulinarische Krönung der Exkursion.

Sprachreise

nach

London

Heuer fliegen wir vom **5. bis 11. Mai 2013** mit 27 SchülerInnen des 1. und 2. Jahrganges nach England. Eine derartige Sprachreise geht weit über die Vertiefung der Sprachkenntnisse hinaus und kann durch keinen Unterricht gleichwertig ersetzt werden. Hoffentlich werden wir dabei unsere **selbstbemalten Regenschirme** nicht allzu oft gebrauchen.



„Fame“ Ein tolles Musical –

Am 14.02.2013 fuhren wir nach Graz ins Opernhaus. Fame ist ein tolles Musical, speziell für Jugendliche, in dem es um den Schulalltag an einer High School für Musik und Tanz geht. Die Schauspieler sind jung und bringen eine echt super Leistung. Besonders gut fand ich die Tänzer, die uns die unterschiedlichsten Tanzstile zeigten. Das Musical war für mich sehr spannend, emotionsreich und ziemlich leicht zu verstehen. Vor allem die ältere Dame, in der Rolle einer Lehrerin, ist mir aufgefallen. Sie hat eine Stimme, der man sich nicht entziehen kann und ich konnte durch ihre klare Körpersprache die gespielten Emotionen gut erkennen.

Mir persönlich hat das Musical sehr gut gefallen und ich würde es sogar nochmals ansehen. Ich kann es nur weiterempfehlen!

Ortler Viviane, Schülerin der 1.a



frisch.knusprig.einzigartig bei der JUNIOR Handelsmesse in WIEN

Alljährlich wird von JUNIOR Österreich eine Handelsmesse veranstaltet, wo sich JUNIOR Companies aus ganz Österreich und aus anderen Nationen präsentieren und austauschen können.

Heuer nahmen mehr als 100 Schülerinnen und Schüler (32 Teams) an der 14. Handelsmesse in Wien teil. Auch wir waren erstmals unter ihnen und machten Bekanntschaften mit Schülerinnen und Schülern von JUNIOR Companies aus Norwegen, Estland, Lettland, Türkei, Russland und der Slowakei. Verschiedene Produkte wie zum Beispiel bunte Schokolade, selbstgemachter Lippenbalsam, Kräutersalz und Nudeln bis hin zu LED Lampen und Solarladegeräten wurden von den Schülerinnen und Schülern mit viel Engagement und Einsatz kreiert, angefertigt, verpackt, etikettiert und zum Verkauf angeboten. Neben der Standbetreuung blieb auch noch Zeit, die anderen Stände zu besichtigen und uns über die Produkte der Companies zu informieren.



Selbstverständlich präsentierten auch wir unsere Produkte vor zehn namhaften Jurymitgliedern und Experten aus der Wirtschaft, die mit großem Interesse unsere Geschäftsidee und Unternehmensentwicklung erforschten. Bewertet wurden das Produkt, die Unternehmensstruktur, das Marketing, der Verkauf, internationale Geschäftsbeziehungen, der Businessplan, die Präsentation auf der Bühne und der Präsentationsstand. Im Angebot inkludiert waren auch „Workshops für Unternehmer und Unternehmerinnen“. Die englischsprachigen Workshops haben uns sehr gefordert aber es war eine tolle Erfahrung daran teilzunehmen.

JUNIOR Company frisch.knusprig.einzigartig





Ostermenü aus der SCHLOSSKÜCHE

Feine Hühnerroulade Hühnerbrustfilet Salz Farce: Schnitzel Zitronensaft, Salz, Pfeffer, evtl. Eiklar Obers Fülle: Schinken Getrocknete Tomatenwürfel Schweinenetz o. Zahnstocher Öl, Cognac, Obers	8 Stk. 1-2 Stk. 1 Stk. ca. 1/16 l 8 Scheiben	* Hühnerfilet zwischen einer Folie plattieren und salzen * Farce: Gekühltes, klein geschnittenes Fleisch in fein cuttern * Gewürze, Eiklar und Obers dazugeben * Die Farce auf die vorbereiteten Schnitzel streichen, mit Schinken belegen, einige Tomatenwürfel darauf verteilen und einrollen * Mit Schweinsnetz umwickeln oder mit Zahnstocher zusammenstecken und in heißem Öl abbraten * Sauce mit Cognac löschen * Die Hühnerrouladen in der Sauce dünsten * Zum Schluss mit Obers verfeinern * Mit kalter Butter montieren
Polentasouffle Milch Salz, Muskat Butter Maisgrieß Eier	¼ l 5 dag 10 dag 2 Stk.	* Milch mit Butter, Salz und Muskat zum Kochen bringen * Polenta einkochen und so lange rühren bis er dickcremig ist * Auskühlen lassen, Dotter beimengen * Eiklar steif schlagen und locker unterrühren. * In bebutterte Darioform 3/4 hoch füllen und auf ein Blech stellen * Im vorgeheizten Rohr ca. 25 min. bei 200°C backen.
Gebratenes Gemüse Babykarotten Erbsten Broccoli Salz, Kräuter Butter-Ölgemisch	150 g 150 g 150 g	* Öl in der Pfanne leicht erhitzen, Butterstück hinzufügen * Das Gemüse darin braten bis es bissfest ist * Salzen und mit Kräuter abschmecken
Ostertörtchen Eier Kristallzucker Öl geriebene Nüsse geriebener Mohn Dinkelvollkornmehl Brösel Karotten geraspelt Backpulver Marillenmarmelade Schokoglasur Obers Schokolade Gelatine	6 1 Becher 1 Becher 1 Becher 1 Becher 1 Becher ½ Becher 2 mittlere 1 Tl 250 ml 200 g 2 Blatt	* Backrohr auf 100 °C vorheizen * Eier mit Kristallzucker dick-schaumig rühren * Öl langsam einrühren * Alle anderen Zutaten vermischen und locker unterrühren * Die Masse zu ¾ in kleine Törtchenformen streichen * Bei 180°C ca. 20 min. backen * Nach dem Auskühlen mit Marmelade bestreichen und Schokoglasur überziehen Schokoglasur * Gelatine in kaltem Wasser einweichen * Obers auf kleiner Stufe erwärmen * Schokostücke hinzufügen und ständig rühren * Gelatine ausdrücken und beifügen Gutes Gelingen wünscht Ihnen Maria Trembl

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Fr. FSDir. Leopoldine Tschiggerl
8492 Halbenrain 1 Tel. 03476 20 69-0 Fax. 03476 20 69-3 www.fshalbenrain.eduhi.at





Freiwillige Feuerwehr Halbenrain

Mit Schwung ins neue Jahr

Die ersten Monate des neuen Jahres waren einsatzreich auf Grund starken Schneefalls aber auch unzählige Veranstaltungen und Termine wurden wahrgenommen.

Ein Höhepunkt im Jänner war sicherlich der Bereichsfeuerwehrtag in Eichfeld, wo unser **Hans Edelsbrunner** zum Bereichsfeuerwehrkommandanten gewählt und zum **Oberbrandrat** ernannt wurde.

Als Mitglied unserer Wehr ist es für uns natürlich eine große Ehre und im Namen unserer Kameraden gratuliere ich recht herzlich und wünsche viel Schaffenskraft.

Ein weiteres Highlight war der gemeinsame Skitag am Kreischberg mit unserer Nachbarwehren aber auch das Preisschnapsen der Halbenrainer Feuerwehrkameraden und das

Eistockschießen bzw. die Teilnahme am Stockschützenturnier zeugen von der Aktivitätslust unserer Wehr.

HBI Grof Roland



OBR Johann Edelsbrunner, BR Volker Hanny u. Präsident des ÖBFV LBD Albert Kern (v.l.n.r.)



Angelobung zu Feuerwehrmännern



Zahlreiche Teilnehmer an der Wehrversammlung



Auszeichnung von HLM Laller Franz (2.v.l.)



HLM Fischer Manfred (m.) wurde für sein langjährige Tätigkeit als Kassier der FF Halbenrain ein Präsent überreicht.



Freiwillige Feuerwehr Hürth

Faschingsausklang in Hürth

Wieder ist der Fasching bei der FF Hürth im Rüsthaus zu Ende gegangen. Würdig wurde er von vielen Narren verabschiedet. Begonnen haben am späten Nachmittag die Kinder. Sie haben dem Fasching gezeigt, dass sie noch genug Energie hätten um noch wochenlang Fasching feiern zu

dürfen. Die ausgewachsenen Narren machten dann weiter. Zu den Rhythmen von Bella F wurde ausgiebig Abschied gefeiert, wie es sich gehört, wenn man weiß man sieht sich wieder ein Jahr lang nicht ...

Fad war es nicht beim Faschingsausklang...



Sanitätsleistungsabzeichen in Silber an Halbenrainer Feuerwehren

Die Halbenrainer Feuerwehren stellen die ersten Sanitäter mit dem Sanitätsleistungsabzeichen in Silber im Feuerwehrbereich Radkersburg. OBI Klaus Laller, BM Helmut Stangl (beide FF Oberpurkla), LM Brigitta Krischan (FF Halbenrain) und HBI Arthur Scheucher (FF Hürth) unterzogen sich nach intensiver Vorbereitung mit der FF Hof am 10. Februar in Riegersburg dieser Leistungsprüfung. Aufgeteilt auf 2 Trupps mussten Theorie-

Fragen beantwortet, Einzelaufgaben und Aufgaben als Trupp gelöst werden. Dank der guten Vorbereitung durch LM Ingrid Kern und OBI Richard Kern von der FF Hof, waren die Stationen leicht zu bewältigen. Da die Erste Hilfe für jeden Lebensbereich eine wichtige Ausbildung ist, werden sie in 2 Jahren sich nochmals zusammenfinden um gemeinsam auch das goldene Leistungsabzeichen zu machen.



Viel Wissen ist gefragt...



OBI Laller Klaus, HBI Scheucher Arthur,
LM Krischan Brigitta, BM Stangl Helmut (v.l.n.r.)



Freiwillige Feuerwehr Unterpurkla

Wehrversammlung 05.01.2013

Am 05.01.2013 fand die alljährliche Wehrversammlung der FF Unterpurkla im Feuerwehrhaus statt.

HBI Moder konnte bei dieser Wehrversammlung Bereichsfeuerwehrkommandant Stv. BR Johann Edelsbrunner, Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl, Feuerwehrkamerad und Gemeindegassier Edi Kager begrüßen.

In seinem Bericht würdigte Kommandant Heinrich Moder die unzähligen freiwilligen Tätigkeiten bzw.

verschiedenste Brand und technische Einsätze seiner Kameraden, der Bewerbungsgruppe und die Arbeit der Feuerwehrjugend. Angelobt wurden auch drei Jungfeuerwehrmänner, die ab sofort in den Aktivstand übernommen wurden.

Es sind dies die Kameraden - Estl Michael, Stoff Dominik und Hödl Raimund. Ausgezeichnet wurden von BR Johann Edelsbrunner und Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl für 25 Jahre Mitgliedschaft, OBI Hermann Schmerböck und HFM Manfred Weinhandl. Zum LM des Fachdienstes wurde Georg Grafner, der erst kürzlich die Kommandantenprüfung abgelegt hat, ernannt.

OBI Schmerböck bedankte sich bei seiner Bewerbungsgruppe für ihre erbrachten Leistungen und hofft mit seiner Gruppe auf ein erfolgreiches Jahr 2013.

Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl war über die große Einsatzbereitschaft der Kameraden der FF Unterpurkla sehr erfreut. BR Johann Edelsbrunner bedankte sich bei den Feuerwehrkameraden für ihre erbrachten Leistungen im abgelaufenen Jahr. Er wies auf die wichtigen Tätigkeiten der Feuerwehrjugend hin, denn sie sind die Zukunft der Feuerwehr.



Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl, HBI Heinrich Moder, OBI Hermann Schmerböck, HFM Manfred Weinhandl u. OBR Joahn Edelsbrunner (v.l.n.r.)

Traditionelles Feuerwehrschnapsen im Rüsthaus Unterpurkla

Auch heuer durfte Kommandant HBI Heinrich Moder und OBI Hermann Schmerböck wieder eine große Anzahl von Kameraden und Förderer der FF Unterpurkla, unter ihnen Feuerwehrkamerad und Gemeindegassier Edi Kager begrüßen. Nach Stunden der Konzentration und Bluffen's standen bald die besten Spieler fest.

Erstmals in der Geschichte unseres Feuerwehrschnapsens fanden sich gleich drei "Grohschitzer" unter den besten vier Schnapsern.

Platz 1 ging an Erwin Thuswohl, Platz 2 an Franz Unger und Platz 3 an Franz Wallner.

Hervorragender vierter Platz und somit Blech ging an unseren Kommandanten Heinrich Moder!

Auch wurde wieder, wie schon im letztem Jahr, das "Wuschen" durchgeführt. (Ein nur schnell ausgespieltes Bummerl)

Die besten drei dieses Wuschens waren OBI Hermann Schmerböck, Sven Friedrich und Hannes Rebernik.

Danke auch heuer wieder allen Schnapsern für die fairen und kameradschaftlichen Spiele.



Heinrich Moder, Franz Unger, Erwin Thuswohl, Franz Wallner u. Hermann Schmerböck (v.l.n.r.)



Österreichischer Kameradschaftsbund ÖKB Ortsverband Halbenrain



45. außerordentliche Mitgliederversammlung am 03.02.2013 - Gasthof WAGNER

Am 03. Februar 2013 fand beim **Gasthof Wagner** in Halbenrain die **45. außerordentliche Mitgliederversammlung** des Österreichischen Kameradschaftsbundes Ortsverband Halbenrain statt. Neben zahlreichen Kameraden konnte der **Obmann Maitz Walter** folgende Ehr-

engäste begrüßen: Postenkommandant CI Johannes Hatzl, *Bürgermeister Ing. TSCHIGGERL Dietmar* und *Pfarrer Mag. Tomasz Babski*. Nach den Grußworten der Ehrengäste und dem Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr durch den Obmann MAITZ Walter wurden vom Ortsverband Halbenrain folgende Kameraden ausgezeichnet:

Für die 25-jährige Zugehörigkeit die „Medaille in Bronze“:

KOLLER Josef jun., Oberpurkla 58, 8484 Unterpurkla
Hofrat Dipl.-Ing. PATZ Franz, Donnersdorf 9, 8484 Unterpurkla

Für die 40-jährige Zugehörigkeit die „Medaille in Silber“:

LIST Josef, Dietzen 5/1, 8492 Halbenrain
MÜLLER Franz, Oberpurkla 42, 8484 Unterpurkla
PECHMANN Erich, Oberpurkla 2, 8484 Unterpurkla
PÖLZL Leopold, Halbenrain 128, 8492 Halbenrain
POTZINGER Wilhelm, Hürth 36, 8492 Halbenrain
SCHAFFER Johann, Halbenrain 122, 8492 Halbenrain
SCHNELL Roman, Halbenrain 127, 8492 Halbenrain
TEMMELE Franz, Halbenrain 124, 8492 Halbenrain
WONISCH Josef, Dietzen 49, 8492 Halbenrain

Für die 50-jährige Zugehörigkeit die „Medaille in Gold“:

FRITZ Albert, Oberpurkla 92, 8484 Unterpurkla
TRUMMER Josef, Oberpurkla 4, 8484 Unterpurkla

Für die 70-jährige Zugehörigkeit die „Medaille in Gold“:

WEINHANDL Johann, Unterpurkla 41, 8484 Unterpurkla
WEISS Alois, Hürth 25, 8492 Halbenrain

Für Verdienste um den ÖKB OV Halbenrain die

„Verdienstmedaille in Bronze“:

HATZL Johannes, Halbenrain 151, 8492 Halbenrain

Für besondere Verdienste um den ÖKB OV Halbenrain die

„Verdienstmedaille in Silber“:

HASLER Franz, Halbenrain 133, 8492 Halbenrain
PFLEGER Josef, Halbenrain 54a, 8492 Halbenrain



Frühschoppen - ÖKB Halbenrain

am 30. Mai 2013 nach der
Fronleichnamsprozession
beim Gemeindezentrum in Halbenrain

Die Seite der

GRENZLANDMUSIK**HALBENRAIN**www.grenzlandmusik-halbenrain.atGrenzlandmusik.Halbenrain@aon.at

Grenzlandmusik gratuliert Präsidenten ÖkR Willi Fuchs zum 90er

Ein großes Jubiläum hatten die Musikerinnen und Musiker der Grenzlandmusik Halbenrain zu feiern. Ihr Präsident ÖkR. Willi Fuchs hatte zum 90. Geburtstag ins Murausenstüberl geladen. Obmann Wolfgang Palz unterstrich in seiner Glückwunschsprache die Großzügigkeit und die Treue des Jubilars. ÖkR. Willi Fuchs ist nunmehr seit 30!! Jahren Präsident der Grenzlandmusik Halbenrain. Unter den zahlreichen Gratulanten fand sich auch ein alter Weggefährte des Geburtstagskindes, der Referent für Volkskultur des Landes Steiermark, 1. Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer, ein. Dieser würdigte mit einer sehr persönlichen Gratulation den noch immer rüstigen 90er. Durch den Bürgermeister der Marktgemeinde Halbenrain, Ing. Dietmar TSCHIGGERL wurde sogar das goldene Ehrenzeichen der Marktgemeinde überreicht. Eine Ehre die bis jetzt nur wenige Gemeindebürger von Halbenrain erhalten haben. Der musikalische Höhepunkt der Feierstunde war aber zweifelsfrei die Uraufführung der Willi-Fuchs Polka, welche Franz Wetzberger für seinen guten Freund komponiert hatte, durch die Grenzlandmusik Halbenrain. Gefeiert wurde bis in die Morgenstunden.



Stabführer Martin Hödl meldet LH-Stv Schützenhöfer dass die Grenzlandmusik zur Gratulation angetreten ist.



v.l. Kapellmeister Manuela Palz, 1. LH-Stv. Hermann Schützenhöfer, der Jubilar ÖkR Willi Fuchs, Obmann Wolfgang Palz



Die Seite der

GRENZLANDMUSIK



HALBENRAIN

www.grenzlandmusik-halbenrain.at
Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at

Neujahrssessen

Anstelle einer Weihnachtsfeier ist es bei den Musikerinnen und Musikern der Grenzlandmusik Halbenrain üblich, dass man sich in der ersten Jännerwoche zum Neujahrssessen trifft. Heuer wurde der Tisch festlich beim Gasthaus Göbl gedeckt. Spannend warteten die Musikanten samt Anhang wieder auf die Vorführung des humoristischen Jahresrückblickes aus 2012. Mit viel Gelächter konnte die eine oder andere Begebenheit Revue passiert werden.



Ein netter Abend unter Freunden, Musiker mit Anhang beim Neujahrssessen.



Die Skifahrer der Grenzlandmusik auf der Tauplitz

Skiausflug

Die Skifahrer der Grenzlandmusik Halbenrain machten sich Ende Februar auf um einen gemütlichen Skitag auf der Tauplitz zu verbringen. Während es in Halbenrain fast 25cm Neuschnee und schlechtes Wetter gab, erwartete den Musikanten die Sonne auf den Skipisten. Es bewahrheitet sich der Spruch: Wenn Engel reisen, wird sich das Wetter weisen.....

Mitgliederversammlung

Zur jährlichen Mitgliederversammlung begaben sich die Musikerinnen und Musiker der Grenzlandmusik Halbenrain am 01. März 2013 ins Musikheim. Als Ehrengäste durfte Obmann Wolfgang Palz den Präsidenten der GMH, Herrn ÖKR Willi Fuchs und den Bürgermeister der MG Halbenrain Ing. Dietmar Tschiggerl begrüßen. Obwohl weder Neuwahlen noch sonstige brisante Themen auf der Tagesordnung standen, waren fast alle Mitglieder bei der Versammlung dabei.



Kurz vor der Mitgliederversammlung

**STEIRISCHER
SENIORENBUND**


Ortsgruppe Halbenrain



Der Seniorenbund Halbenrain bedankt sich bei allen Mitgliedern, die beim Seniorenball 2013 unserer Ortsgruppe tatkräftig mitgeholfen haben. Wir gratulieren zum 70. Geburtstag Frau Leitner

Elfriede, Oberpurkla und Frau und Herrn Trost Poldi und Dieter, Dornau 6. Die Freier fand am 14.02.2013 in der Dorfschenke Pölzl statt.

Obmann Franz Ertl-Engel

**pensionisten
verband**
ÖSTERREICH

Ortsgruppe Halbenrain

Weihnachtsfeier am 15.12.2012

Am 15. Dez. 2012 hielt der Pensionistenverband der Ortsgruppe Halbenrain seine vorjährige Weihnachtsfeier im Radhotel Schischek, Oberpurkla, ab. Als Ehrengäste konnte Obmann Siegfried Graßl den Bürgermeister der Marktgemeinde Tieschen, LABg. Martin Weber, PVÖ-Bez. Obmann Helmut

Gugl, Diakon Christian Plangger sowie unseren Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl begrüßen. Es war eine besinnlich, ruhige Feier.

Obmann Siegfried Graßl



Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl (r.) hielt eine Ansprache



Einige Mitglieder wurden ausgezeichnet.



14. Raiffeisen Dorf- und Betriebs- Cup 2013

Bereits zum 14. mal veranstaltete der UNION ESV Halbenrain seinen traditionellen Dorf- und Betriebscup in der Stocksporthalle in Halbenrain.

25 Hobby- Mannschaften aus der Region spielten bei toller Stimmung und mit sportlichem Ehrgeiz in 5 Vorrunden um wertvolle Preise und um den Finaleinzug.

Schlussendlich stand als Sieger im A- Finale nach spannenden und ausgeglichenen Begegnungen die Mannschaft der SV Union RB Halbenrain vor der KFZ Service AG Donnersdorf und den Mannen des Weinhofes Tomaschitz aus Deutsch Haseldorf fest.

Im B- Finale ging der Sieg an die Deutsche Vermögensberatung vor dem Mixed Team des



**UNION
ESV Halbenrain**

Buschenschank Wolf aus Jörgen und dem Rad Hotel Schischek aus Oberpurkla.

Zur Siegerehrung konnte der ESV den Bürgermeister der Marktgemeinde Halbenrain, Dietmar Tschiggerl und den Bezirksobmann der Sportunion, Franz Mauerhofer begrüßen.

Nach einer großen Schlussverlosung um wertvolle Warenpreise bedankte sich der **Obmann** des UNION ESV Halbenrain **Kurt Pfleger** bei allen teilnehmenden Mannschaften sowie bei den zahlreichen Sponsoren und Gönnern.

Ranking A- Finale:

1. SV UNION RB Halbenrain
2. KFZ Service AG- Tech Donnersdorf
3. Weinhof Tomaschitz
4. Beton Daniel Semlitsch
5. Mineralwasser Long Life



Links:
Plätze 1 bis 3
A-Finale

Ranking B- Finale:

1. Deutsche Vermögensberatung
2. Buschenschank Wolf
3. Rad Hotel Schischek
4. Gemeinde Halbenrain
5. Lohndrusch Großschädl



Rechts:
1. Platz B-Finale



Eislaufplatz Halbenrain

Auf Initiative der Eishockeyspieler aus Halbenrain in Zusammenarbeit mit dem ESV wurde beim Eislaufplatz eine Holzbande errichtet und Eishockeytore angeschafft. Durch die Eigeninitiative der Hockeyspieler und des ESV Halbenrain und unter Mithilfe einiger Sponsoren konnte dieses Vorhaben auch zeitgerecht umgesetzt werden. Den Eishockeyteam, dem ESV Halbenrain und den Sponsoren sei für ihr Arrangement bzw. für die Unterstützung im Sinne einer sinnvollen Freizeitgestaltung gedankt.

Weiters wurden auf Initiative von Herrn Widmann Peter für den Eislaufplatz in Halbenrain 6 Stk. Eislaufhilfen für die Kinder angekauft. Auf diesem Wege möchten wir uns beim **Organisator Herrn Widmann Peter** sowie bei den nachstehenden

Sponsoren für die finanzielle Unterstützung im Bereich des Eislaufplatzes bedanken:



Die gesponserten Eislaufhilfen

Sponsoren:

- Pein Energy
- Glas Neuhold
- Marktgemeinde Halbenrain
- Wallner Kaufhaus-Modehaus e.U.
- Raiffeisenbank Halbenrain-Tieschen
- Liebmann KG Transporte - Sand & Schotter
- Casino Club-Cafe Halbenrain
- Weinbau Klimbacher
- Park-Cafe-Radkersburg
- Peter Widmann jr. Dipl. shiatsu praktiker/quantum bodyworker
- Maitz Walter – Tischlerei
- Heizung Cziglar Oberlaafeld
- Erdbau Ulrich Klösch
- Spenglerei Potzinger Pfarrsdorf
- AG Tech – Donnersdorf
- Gaberl's Cafe – Hof bei Straden
- Holzbau Pamper - Pridahof

Auch im heurigen Jahr schafften es unsere „Eismeister“ Herr Stoff Johann und Herr Kager Heinrich wieder, trotz der nicht optimalen Temperaturen, für einige Tage eine wunderschöne Eisfläche herzustellen. Der Eislaufplatz fand bei allen Altersgruppen großen Anklang und wurde oft bis in die späten Abendstunden genutzt. Den beiden „Eismeistern“ sei in die-

sem Zusammenhang für ihre aufopfernde Tätigkeit im Bereich der Eisbereitung ein großer Dank ausgesprochen und wir wünschen uns eine rege Nutzung dieser Anlagen im nächsten, hoffentlich eisreichen Winter.



Der schon legendäre „Eischristbaum“



Der Eislaufplatz „neu“ wurde mit sichtlicher Begeisterung genutzt.





Eishockey – Turnier 2013

Von 25. bis 26. Jänner 2013 veranstaltete der EC Ducks Feldbach auf der Feldbacher Kunsteisbahn das schon fast zur Tradition gewordene Eishockey-Weekend.

Am Freitag ging das Turnier der „Teichhackler“ über die Bühne. Bei diesem Wettkampf wurde auf kleine Tore gespielt und der Spaß am Eishockeysport stand im Vordergrund. Nach ei-

nem spannenden Turnierverlauf erreichten unser Team aus Halbenrain, die „Wild Deers“ den hervorragenden 2. Platz.

Am folgenden Samstag standen sich sieben Amateur-Teams aus der Nationalen Hobby Liga und aus der steirischen Landesliga gegenüber. In diesem wirklich stark besetzten Turnier konnten sich die „Crazy Wild Deers“ aus Halbenrain den 6. Platz erkämpfen.



„Crazy Wild Deers“ (l.)

„Wild Deers“ (r.)



AKTION DER LEBENSHILFE RADKERSBURG MIT DEN GEMEINDEN DES BEZIRKES ZUM TAG DER MENSCHENRECHTE AM 10.12.2012

Am 26. Oktober 2008 trat die UN-Konvention für Menschen mit Behinderung durch einen Nationalratsbeschluss in Österreich in Kraft. Ende Juli 2012 wurde vom Ministerrat der "Nationale Aktionsplan der Österreichischen Bundesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention" für den Zeitraum 2012 bis 2020 beschlossen. Derzeit wird die Anwendung der UN-Konvention für alle bestehenden Gesetze überprüft und bearbeitet.

Das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen konkretisiert die gleichberechtigte Teilhabe bzw. Teilnahme am gesellschaftlichen Leben von Menschen mit Behinderung. Die Tatsache jedoch ist, dass Menschen mit Behinderung nach wie vor diskriminiert und ausgegrenzt werden. Die Lebenshilfe Radkersburg nahm daher den internationalen Tag der Menschenrechte heute, am 10.12.2012 zum Anlass, um konkret auf die Be-

dürfnisse behinderter Menschen hinzuweisen und startete eine „Transparentkampagne“ in Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Bezirkes. Bis 21.12.2012 zieren die Menschenrechte die Gemeinden und verweisen auf Integration und Inklusion.



Diese Transparent wurde am Gemeindezentrum angebracht.

Bauplatz zu verkaufen

Schöner ruhiger Bauplatz in Unterpurkla mit bestehendem Altbau zu günstig zu verkaufen. Sofortige Bebauung möglich, da im Flä-

chenwidmungsplan als Wohngebiet mit einer Bebauungsdichte von 0,2 – 0,4 ausgewiesen.

Anfragen beim Gemeindeamt Halbenrain unter 03476/2205 oder 0676/73 84 000

Information – Information - Information

Hallo Carrera Fans !!!

Am 11. Jänner 2013 wurde der ‚Slotcar Club Halbenrain‘ gegründet. Die Clubräumlichkeiten sind im Haus Halbenrain 34 (Haus Friedl)



untergebracht. Die neben abgebildete Carrerabahn (4 Fahrspuren mit einer Länge von ca. 42m, elektronische Zeitmessung) wird aufgestellt. Die Eröffnung findet voraussichtlich im März/April 2013 statt.

Wer Interesse hat, dieses Hobby mit Gleichgesinnten zu betreiben, kann sich bei **Reinhard Ender, Halbenrain 217** persönlich oder unter Tel. **0650/90 01 050** informieren.

Die Bäuerinnen.

Jeden ersten Sonntag im Monat ist Trachtensonntag!

Das Frühjahr kommt, damit auch heuer wieder unser erster traditioneller Trachtensonntag am 7. April 2013.

Tracht kommt von „tragen“ – wir wollen einen Anstoß geben, die wertvollen Trachten aus den Kästen hervorzuholen und zum Beispiel am „Trachtensonntag“, der ist jeden ersten Sonntag im Monat

von April bis zum Erntedank, aber auch zu alltäglichen und besonderen Anlässen, anzuziehen.

*Maria Pein, Bezirksbäuerin
Ing. Magdalena Siegl, Beraterin*



Karl und Maria Fortmüller, Salsach



Bäuerinnenbeirat



50 Jahre



glas neuhold klare sache in Halbenrain

Die Firma GLAS NEUHOLD feiert heuer ihr 50-jähriges Bestehen in Halbenrain.

Wir sind ein Familienbetrieb bereits in der 4. Generation! Der Betrieb wurde vom Urgroßvater Josef Neuhold bereits in der Nachkriegszeit in Laasen gegründet und vom Großvater Franz Neuhold weitergeführt.

1963 wurde die Betriebsstätte nach Halbenrain 12 (ehemals Kosedner) verlegt.

1969 wurde ein neues Betriebsgebäude in Halbenrain

63 errichtet.

Im Jahre 1973 hat **Raimund Neuhold** den Betrieb übernommen und zusammen mit seiner Frau Elisabeth Christine um einen Glas- und Porzellanwarenhandel erweitert.

Seit 1.1.2009 ist der Betrieb nun unter der Führung von **Jochen Neuhold**.

Derzeit werden 7 Mitarbeiter beschäftigt.



Unser Tätigkeitsbereich umfasst:

- Bau- u. Reparaturverglasungen
- Vordachsysteme komplett
- Trennwände und Schiebesysteme
- Glasgeländer
- Ganzglasanlagen
- Dachverglasungen
- Duschverglasungen
- Küchenrückwände
- Spiegel
- Bilderrahmen und vieles mehr.....



glas neuhold
klare sache

8492 Halbenrain 63
Tel.: 03476/2239 Fax DW 4
glas-neuhold@aon.at
www.glas-neuhold.at

Die Marktgemeinde Halbenrain gratuliert herzlichst!

Mach Dich schlau vor dem Bau!

Die Informationsreihe „Mach Dich schlau vor dem Bau“ setzt mit Hinweisen für die Baudurchführung fort.

Wenn Sie ein Bauvorhaben ins Auge fassen, sind je nach geplanter Maßnahme verschiedene Projektunterlagen einzureichen.

Bei Fragen kann Ihnen gerne das Baureferat der Marktgemeinde Halbenrain, Hr. OAR Erich Ornig oder der Baumeister Ihres Vertrauens Auskünfte erteilen.



Auszug aus dem Steiermärkischen Baugesetz –

Stmk. BauG 1995

LGBL. Nr. 59/1995, in der geltenden Fassung LGBL. Nr. 78/2012

§ 41 Baueinstellung und Beseitigungsauftrag

(1) Die Behörde hat die Baueinstellung zu verfügen, wenn Vorhaben gegen Bestimmungen dieses Gesetzes verstoßen, insbesondere wenn

- bewilligungspflichtige Vorhaben ohne Bewilligung,
- anzeigepflichtige Vorhaben ohne Genehmigung im Sinne des § 33 Abs. 6 oder
- baubewilligungsfreie Vorhaben nicht im Sinne dieses Gesetzes

ausgeführt werden.

(2) Werden unzulässige Bauarbeiten trotz verfügter Baueinstellung fortgesetzt, kann die Baubehörde die Baustelle versiegeln oder absperren und die auf der Baustelle vorhandenen Baustoffe, Bauteile, Geräte, Maschinen und Bauhilfsmittel in amtlichen Gewahrsam bringen.

(3) Die Behörde hat hinsichtlich vorschriftswidriger baulicher Anlagen einen Beseitigungsauftrag zu erlassen. Der Auftrag ist ungeachtet eines Antrages auf nachträgliche Erteilung einer Baubewilligung oder einer Anzeige gemäß § 33 Abs. 1 zu erteilen.

(4) Die Behörde hat die Unterlassung der vorschriftswidrigen Nutzung aufzutragen, wenn eine bewilligungspflichtige Änderung des Verwendungszweckes von baulichen Anlagen oder Teilen derselben ohne Bewilligung vorgenommen wurde; Abs. 3 zweiter Satz gilt sinngemäß.

(5) Berufungen gegen Bescheide nach Abs. 1 und 4 haben keine aufschiebende Wirkung.

(6) Den Nachbarn steht das Recht auf Erlassung eines baupolizeilichen Auftrages zu, wenn die Bauarbeiten, die baulichen Anlagen oder sonstigen Maßnahmen im Sinne der Abs. 1, 3 und 4 ihre Rechte (§ 26 Abs. 1) verletzen.

§ 42 Sofortmaßnahmen

(1) Bei Gefahr in Verzug kann die Behörde ohne weiteres Verfahren die erforderlichen Verfügungen und Sicherungsmaßnahmen auf Gefahr und Kosten des Eigentümers (jedes Miteigentümers) einer baulichen Anlage an Ort und Stelle anordnen und sofort vollstrecken lassen. Wenn die Rettung von Menschen nur von einem benachbarten Gebäude oder Grundstück aus möglich ist, ist jeder Eigentümer (Miteigentümer) und Benutzer verpflichtet, das Betreten des Gebäudes oder Grundstückes und die Vornahme der notwendigen Veränderungen zu dulden. Dabei können die erforderlichen Verfügungen sofort angeordnet und vollstreckt werden.

(2) Werbe und Ankündigungseinrichtungen, die ab dem 1. März 1989 ohne Bewilligung errichtet wurden, können von der Behörde sofort entfernt werden. Die Behörde hat den Eigentümer des entfernten Gegenstandes oder den Grundeigentümer unverzüglich aufzufordern, diesen zu übernehmen. Die Kosten der Entfernung und Aufbewahrung eines Gegenstandes nach dem ersten Satz sind von dessen Eigentümer der Behörde zu ersetzen. Die Nichtübernahme von entfernten Gegenständen innerhalb eines Monats nach der Aufforderung gilt als Verzicht auf das Eigentum zugunsten der Gemeinde. Für Schäden, die bei der Entfernung von Gegenständen unvermeidbar eintreten, besteht kein Anspruch auf Entschädigung.



Fremdwasser und Fremdstoffe im Kanalsystem



Auf Grund der enormen Niederschlagsmengen in den letzten Wochen ist der Grundwasserspiegel in einzelnen Teilbereichen der Gemeinde sehr hoch,

dadurch kommt in vielen Fällen zu Wassereintritten in Kellerräumen etc.. Da diese Räume ausgepumpt werden müssen ist auch verständlich. Jedoch werden diese Wassermassen teilweise in die Abwasserbeseitigungsanlage der Marktgemeinde Halbenrain (Kanalisation) eingeleitet.

Zum ersten ist eine Einleitung von Oberflächenwasser in die Kanalisation nicht erlaubt und zweitens verursacht dies extrem hohe Kosten für die Gemeinde, da die Pumpen bei den einzelnen Pumpwerken sowie bei den Kläranlagen im Dauerbetrieb stehen.

Durch die Erhöhung der Stromkosten durch die Oberflächen bzw. Grundwassereinleitung in das Kanalsystem wäre die Gemeinde gezwungen, die Betriebskosten für die Abwasserbeseitigung anzuheben.

In diesem Zusammenhang werden Sie aufgefordert, jegliche Einleitung von Oberflächen-, Dachab- bzw. Grundwasser in das öffentliche Abwasserbeseitigungssystem zu unterlassen.

Weiters wurden in letzter Zeit wieder vermehrt Fremdkörper (Windeln, Knochen, Kleidungsstücke, Zigarettenstummel etc.) im Abwassersystem der Marktgemeinde Halbenrain festgestellt. Um Schäden an den Pumpwerken und somit höhere Betriebskosten zu vermeiden, werden sie angehalten keine Fremdkörper über die Kanalisation zu entsorgen.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme, verbleibt
Der Bürgermeister:

Ing. Dietmar Tschiggerl



Grundwassereinleitung



Grundwassereinleitung



Zigarettenstummel in Abwasserschacht



Windeln über Abwasseranlage entsorgt

Der Vulkanlandweg setzt sich durch:

Regionalität schafft Sicherheit und regionalen Wohlstand

1. Die derzeitige Situation in der industriellen Nahrungsmittelproduktion und im Nahrungsmittelhandel ist von kompromissloser Gewinnmaximierung geleitet. Seitens vieler Konsumenten gilt das Prinzip „Geiz ist geil“ unter dem Motto „Ich habe nichts zu verschenken“. Es wird Preisdumping gegenüber der Konkurrenz und von Seiten der Konsumenten betrieben.
 2. Wie wird die Zukunft für die Konsumenten?
 - a. Steigende Weltbevölkerung auf 9,5 Milliarden
 - b. Extrem steigender Ressourcenverbrauch – führt zur Verknappung der biogenen Ressourcen, d. h. qualitätsvolle Ressourcen werden teuer.
 - c. Damit wird die Verarbeitung aller biogenen Ressourcen, egal welchen Zustands, notwendig; d. h. schlechte, mangelhafte Ressourcen werden in vielen Massenprodukten landen.
 - d. Trotz strengster Kontrollen wird die Unsicherheit über den Zustand von Lebensmitteln dramatisch steigen.
 - e. Probleme von vielen Regionen: Viele Regionen haben fast alles aufgegeben, Landwirtschaften auf sehr große Einheiten umgestellt (damit keine Veredelungstiefe möglich), die Lebensmittelproduktion wurde großteils und die Eigenversorgung fast zur Gänze aufgegeben. Das Wissen, sie zu reaktivieren, fehlt. Das heißt, viele Regionen sind dem globalen Markt-Angebot ausgeliefert: Qualitätsvolle Lebensmittel werden sehr teuer werden und Billiges, in Relation zur Qualität immer noch teure Lebensmittel, werden mit enormen Unsicherheiten behaftet sein. Massennahrungsmittel und Billigprodukte werden auch teurer, aber sie werden zudem mit enormen Unsicherheiten behaftet sein.
 3. Was bedeutet das für das Steirische Vulkanland?
 - a. Wir haben vor 15 Jahren auf den Zukunftstrend der Regionalisierung als Gegenteil zur Globalisierung gesetzt und sind dafür jahrelang ausgelacht worden.
- konsequenter regionaler Positionierung als kulinarische Region den Trend der Regionalisierung beflügelt.
- b. Die Regionalisierung setzt sich immer mehr durch.
 - c. Durch die Verknappung werden die Ressourcen sehr teuer. Die Wertschöpfung pro Hektar steigt. Daraus resultiert mehr regionale Wertschöpfung.
 - d. Durch die Positionierung als Kulinarische Region wird die Veredelungstiefe in den kommenden zehn Jahren um ca. 200 Prozent steigen. Das heißt wiederum mehr regionale Wertschöpfung.
 - e. Gleichzeitig wird sich die Anzahl der Direktvermarkter mindestens verdoppeln.
4. Nachdem 11.000 Bürger mehr als einen Hektar Grund besitzen und sich die Eigenproduktion wieder lohnt, wird die Anzahl der Haushalte, die wieder eine eigene Hausmanufaktur betreiben, auf rund 5.000 steigen.
 5. Mit der Entfernung sinkt die Moral. Mit der Nähe steigt sie.
 6. Die Sicherheit der regionalen Versorgung im Vulkanland, in der Qualität und Menge, ist durch verantwortungsvolle bäuerliche Familienbetriebe, gewerbliche Familienbetriebe und durch die Eigenversorgung mittels Hausmanufakturen gesichert. Nur mit einer wachen Gesellschaft können die Herausforderungen und Chancen der Zukunft bewältigt werden.
 7. Wir haben gute Voraussetzungen:
 - a. Die Ressourcen sind vorhanden.
 - b. Die Betriebe sind vorhanden.
 - c. Das Wissen ist noch vorhanden.
 - d. Die Hausmanufakturen können ohne großen Aufwand reaktiviert werden.
- Es liegt in der Hand der Konsumenten, am Aufbau dieser regionalen Lebensmittelversorgung mitzuwirken. Regionale Lebensmittelversorgung schafft Sicherheit in der Qualität, in der Versorgungssicherheit, regionale Lebensmittelversorgung kann 2.000 regionale Arbeitsplätze schaffen und sorgt für regionalen Wohlstand.
- Der Vulkanland-Weg erweist sich immer mehr als richtig. Wir müssen nur dranbleiben.



LAbg. Josef Ober

Steirisches Vulkanland,
am 6. März 2013



Wasserversorgung Grenzland Südost - Rekordwasserabgabe im Jahr 2012

Die Wasserversorgung Grenzland Südost hat am 21. Jänner im Kulturhaus der Gemeinde Johnsdorf-Brunn ihre diesjährige Mitgliederversammlung abgehalten.

Obmann LAbg. Ing. Josef Ober konnte in einem umfangreichen Tätigkeitsbericht auf vielfältige Aktivitäten und auf ein erfolgreiches abgelaufenes Jahr 2012 zurückblicken.

74 Mitglieder (72 Gemeinden und 2 Wasserverbände) mit ca. 110.000 Einwohnern werden versorgt.

Die Umsetzung des Wassernetzwerkes Südoststeiermark ist abgeschlossen. Durch die Vernetzung der Versorger der Region kann die Trinkwasserversorgung auch in Not- und Katastrophenfällen gesichert werden. Damit wird ein Wasseraustausch in der Region sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht bestens gewährleistet. Zur zusätzlichen externen Absicherung des Wasseraustausches in Notsituationen bzw. des zukünftigen Wasserbedarfes hat sich die seit 2010 sich in Betrieb befindliche „Transportleitung Oststeiermark“ von Graz nach Hartberg“ im Vorjahr mit Fördermengen von bereits mehr als 100 l/s bestens bewährt.

Der Jahresabschluss 2011 erbrachte ein positives Ergebnis und wurde ebenso genehmigt wie der Haushaltsplan für 2013.

2012 konnte eine Rekordwasserabgabe von 2.700.000 Kubikmetern verzeichnet werden. Durch die Anschlusstätigkeit in den Gemeinden wird bereits ein Versorgungsgrad von rund 65 % erreicht. Die Qualität des den Gemeinden gelieferten Wassers ist einwandfrei. Der gesetzlich erlaubte Höchstwert von 50 mg/l Nitrat wird deutlich unterschritten. Aktuell bewegen sich die Nitratwerte bei



den Abnehmern im Rahmen von 5 bis 25 mg/l.

Wie der Obmann weiters ausführen konnte, wird an dem im Vorjahr begonnenen Schwerpunktprogramm „Wasser- und Bodenschutz“ auch im Jahr 2013 weiter konsequent gearbeitet.

In seinem Fachvortrag hat Herr Institutsdirektor Dr. Johann Fank (Joanneum Research) den Werdegang der in den letzten Jahren errichteten Grundwasseranreicherung Flutendorf/Donnersdorf anschaulich dargestellt. Dieses Vorsorgeprojekt soll die Grundwasserqualität im Einzugsbereich der Gewinnungsanlagen im Unteren Murtal auch unter ungünstigen Niederschlagsbedingungen nachhaltig sicherstellen, was in einem erfolgreich verlaufenen Probetrieb in den beiden letzten Jahren bis jetzt zweifelsfrei gelungen ist.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete der Bericht über einen Benchmarking Leistungsvergleich, dem sich österreichweit große und maßgebliche Wasserversorger unterzogen haben, bei welchem die Wasserversorgung Grenzland Südost sehr gut abgeschnitten hat. Benchmarking ist ein fortlaufender und systematischer Messprozess, der die Leistungen des jeweiligen Unternehmens mit denen des Besten in diesem Bereich in Form von Leistungskennzahlen vergleicht, um daraus Maßnahmen für die Zukunft ableiten zu können. Die Wasserversorgung Grenzland Südost wird sich in den nächsten Jahren intensiv darum kümmern, die Erkenntnisse und Schlussfolgerungen aus diesem Projekt umzusetzen, um die Versorgungssicherheit der Region mit ein-

wandfreiem Trinkwasser auch weiterhin bestmöglich – und wie bisher bestens bewährt in öffentlicher Hand – gewährleisten zu können.



Franz Glanz, GF

AKTUELL

lebenshilfe
RADKERSBURG**vielmehr****Aktionstage**

Die Lebenshilfe Radkersburg hat sich mit dem **vielmehr-Laden** das Ziel gesetzt, Geschenke und Dekoartikel aus Naturprodukten und Recyclingmaterialien anzubieten. Dem entsprechend werden dem Motto des Jahresverlaufes folgend Waren verkauft.

Um aber auch die Arbeit hinter diesen Produkten sichtbar und erfahrbar zu machen werden im vielmehr Laden seit Februar Workshops abgehalten. An diesen Aktionen können Interessierte kostenlos teilnehmen und dabei altes Handwerk, wie Korbflechten, Tonarbeiten oder Filzen, ausprobieren.

An folgenden Terminen finden Workshops statt:

- 8. April** Arbeiten mit Schafwolle - Filzen
- 6. Mai** Arbeiten mit Papier
- 3. Juni** Arbeiten mit Ton
- 1. Juli** Arbeiten mit Schafwolle - Filzen
- 5. August** Arbeiten mit Ton
- 2. September** Arbeiten mit Schafwolle-Filzen
- 7. Oktober** Arbeiten mit Kräutern
- 4. November** Arbeiten mit Holz
- 2. Dezember** Arbeiten mit Weiden - Korbflechten

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Oster-Dekoartikel wurden beim ersten Workshop gefertigt

Stellenausschreibung

Wir suchen **SOZIALPÄDAGOGINNEN** (auch KindergartenpädagogInnen, SozialarbeiterInnen etc.) für die Jugendwohlfahrt - Erziehungshilfe. Erforderlich sind: zwei Jahre Berufspraxis, Mindestalter 25 Jahre, eigener PKW. Ihre Tätigkeiten umfassen: pädagogische und mobile Begleitung von Jugendlichen nach vorgegebenen Betreuungszielen. Vollzeit bzw. Teilzeit möglich.

Mindestentgelt: 1.962,77 € brutto/Monat (Vollzeit). Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Lebenshilfe Radkersburg, z.H. Christa Herrmann, 8490 Bad Radkersburg, Platschenaustraße 2 oder per Mail an:

ch.herrmann@lebenshilfe-radkersburg.at

**25 JAHRE
MITTELPUNKT MENSCH****GRIECHISCHES FEST****24. Mai 2013****19.00 Uhr**

Bad Radkersburg, Stadtgrabenstraße

**GRIECHISCHE MUSIK
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN**

BEI JEDER WITTERUNG

VVK € 5,- / AK € 6,-

*Juan Carlos
Sungurlian & NOSTOS***Wir freuen uns auf Ihren Besuch!***25 Jahre Lebenshilfe Radkersburg
25 Jahre Mittelpunkt Mensch*



AKTUELLES

lebenshilfe
RADKERSBURG

„NIEMAND IST PERFEKT“



Brigitte ist erst seit einem halben Jahr bei der Lebenshilfe Radkersburg. Sie ist 56 Jahre alt und hat das Down-Syndrom. Sie wuchs im engsten Familienkreis in ländlicher Region auf. Wie bei so vielen älteren Menschen mit Behinderung machte der Gesundheitszustand der Eltern einen Um-

zug in das Wohnhaus Halbenrain der Lebenshilfe Radkersburg notwendig. Seit Juli 2012 arbeitet sie auch in der Werkstätte in Bad Radkersburg. „Aller Anfang ist schwer und die ungewohnte Umgebung machte Brigitte unsicher“, sagt ihr Bezugsbegleiter Christoph Idic. Mit viel Geduld ging er auf die Bedürfnisse der neuen Kundin ein. „Ihre Unsicherheit legte sich relativ rasch. Gewohnte Rituale – wie das Singen alter Volkslieder, Tanzen, das Umschlichten von Büchern in Regalen und auch der umsorgende mütterliche Umgang mit ihrer Puppe gaben ihr Struktur und Halt,“ so Idic.

Auch der Sommerurlaub bei der Lebenshilfe in Bad Aussee half ihr, mit der neuen Lebenssituation glücklich zu werden. In der Wohlfühl-oase „Berta“, einem Hotel der Lebenshilfe Ausseerland mit eigenem Klima- und Sinnesgarten, und bei der Schifffahrt auf dem Grundlsee konnte Brigitte viele Eindrücke sammeln. Im Herbst nahm sie an einem Projekt von Young Caritas, Ö3 und der Katholischen Jugend teil: In „72 Stunden ohne Kompromiss“ bewiesen 5000 Jugendliche in ganz Österreich ihren kompromisslosen Einsatz, wie sie Österreich zu einem sozialeren Ort machen und Solidarität zwischen den Generationen schaffen können. Einige dieser Erfahrungen und Erkenntnisse sammelten die Jugendlichen mit Brigitte und den Seniorinnen und Senioren aus dem Wohnhaus Halbenrain.

God doesn't make mistakes! ... Der Welt-Down-Syndrom-Tag findet seit 2006 jedes Jahr am 21. März statt. An diesem Tag werden weltweit Veranstaltungen organisiert, die das öffentliche Bewusstsein für die Problematik des Down-Syndroms steigern sollen.



VON HEXEN UND NARREN

Wie alljährlich fand am Faschingsdienstag wieder eine ausgelassene Faschingsparty in Mureck für alle Kinder der KIJU- Förder- und Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche der Lebenshilfe Radkersburg statt.

Zum diesjährigen Faschingsevent trafen sich große und kleine Narren aus der Südoststeiermark, darunter Piraten, Prinzessinnen und Hexen, um einmal jährlich den Schalk herauszulassen. Beim Maskentanz, an der Schminkstation und bei diversen Spielen wie z.B. dem Schokolade-Wett-



essen wurde eifrigst um das beste Kostüm gewettet. Die Maskenprämierung, nachdem alle von der Reise nach Jerusalem zurück kamen, bildete den Höhepunkt des diesjährigen Treibens.

Zwischendurch gab es für alle Narren und Närrinnen Krapfen zur Stärkung.

INKLUSION BEI SPAR



Anfang März konnte das Team vom SPAR-Markt in Misselsdorf bei Mureck um einen Regalbetreuer verstärkt werden. Besetzt wurde die Stelle mit Herrn Rene Ulrich, welcher als Teilnehmer des Qualifizierungsprojektes QuART

(Qualifizierung durch Arbeit und Training) der Lebenshilfe Radkersburg bereits ein Praktikum im Betrieb absolviert hatte.

Das Qualifizierungsprojekt QuART unterstützt Jugendliche bei denen sich die Vermittlung in den Arbeitsmarkt schwierig gestaltet. Nach Qualifizierungsmaßnahmen am Projektstandort in Bad Radkersburg erfolgt die Umsetzung in der praktischen Arbeit (training on the job) in einem Betrieb der freien Wirtschaft. Die BegleiterInnen von QuART stehen hierbei nicht nur den TeilnehmerInnen unterstützend zur Seite, sondern können auch die Betriebe umfassend beraten.

„Mit SPAR konnte ein kompetentes Partnerunternehmen gefunden werden, welches sich auf die besonderen Voraussetzungen unseres Teilnehmers einlässt. So können die Interessen des Jugendlichen und des Betriebes in Hinblick auf eine gelungene Inklusion in Einklang gebracht werden“, so Leopold Prassl, Projektleiter Projekt QuART.

Halbenrainer Kinderfasching



Buntes Narrentreiben im Gasthof Wagner

Der Nachmittag am Faschingdienstag gehörte wieder den jungen und jüngsten Narren in ihren Faschingskostümen. Pippi Langstrumpf, Prinzessin, Hexe, Cowboy, Feuerwehrmann und Co. konnten sich so richtig austoben. Zeitweise mussten auch einige Väter stillhalten, während sie von der jungen Meute in Klopapier verpackt wurden. Das bunte Programm mit viel Musik, Tanz und lustigen Spielen wurde von den Betreuerinnen der Lebenshilfe Radkersburg, Carmen List und Raphaela Leber, sehr professionell und mit Freude präsentiert. Die vom Halbenrainer Bürgermeister gespendeten „Gratis-Faschingskrapfen“ waren - wie jedes Jahr - schnell vernichtet. Ein Nachmittag mit viel Spaß für Gross und Klein - Der Tourismusverband Halbenrain als Organisator bedankt sich hiermit herzlich bei allen Gästen.





Blutspendetermine 1. Halbjahr 2013



Wochentag	Durchführungsdatum	Ort	Planwert	Abnahme von 1	Abnahme bis 1
Mittwoch	10.04.2013	Mureck	70	14:30:00	19:00:00
Sonntag	14.04.2013	Straden	80	08:00:00	12:00:00
Sonntag	21.04.2013	Bad Radkersburg	80	08:00:00	12:00:00
Sonntag	21.04.2013	St.Peter/O.	80	08:00:00	12:00:00
Mittwoch	24.04.2013	Bad Radkersburg, LBS	20	13:00:00	14:00:00
Mittwoch	08.05.2013	Deutsch Goritz	70	16:00:00	20:00:00
Mittwoch	05.06.2013	Tieschen	40	16:00:00	19:00:00
Mittwoch	19.06.2013	Mureck	70	14:30:00	19:00:00

Die Bäuerinnen.

Frühstücken mit den Bäuerinnen
regional • frisch • wertvoll

Sonntag, 28. April 2013
ab 8.00 Uhr im
Pfarrhof Mureck

Auf Ihr Kommen freuen sich
die Bäuerinnen der
Bäuerinnenorganisation Radkersburg

lk
landwirtschaftskammer
steiermark

Informationen für den Naturgarten aus erster Hand

VORTRAG VON BIOGÄRTNER KARL PLOBERGER

Di, 2. April 2013
19.00 Uhr

Lagerhaus Bad Radkersburg
Tel. 03476/2278-11

Vorverkaufskarten in allen
Agrarunion Südost Filialen € 3,50
Abendkasse € 5,00
Karl Ploberger berichtet an diesem Abend exklusiv über
richtige Pflege und Düngung eines Naturgartens.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Lagerhaus-Team.

■ Lagerhaus | Agrarunion Südost

www.agrarunion.at

Hundekundenachweis

Alle Ersthundebesitzer, deren Hunde nach dem 01.01.2013 in den steirischen Gemeinden gemeldet werden, oder Personen die fünf Jahre nicht in Hundebesitz waren, benötigen diesen Hundekundenachweis.

Der erste Kurs über Hundekunde wird am

Freitag, den 5. April 2013,
in der Zeit von 14.00 – 18.00 Uhr,
in der Hundepension Hödl,
Unterweißenbach 213, 8330 Feldbach
abgehalten.

Die Anmeldung und die Bezahlung der Kurskosten (Verwaltungsabgabe) von Euro 40,-- kann ab sofort im Veterinärreferat der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark (Standort Feldbach und Radkersburg) erfolgen.



Der Hundekundenachweis wird am Ende der Fortbildung nur an jene Teilnehmer ausgehändigt, die diese Verwaltungsabgabe nachweislich entrichtet haben.
Der Amtstierarzt: Mag. Reinhold Novosel

In der Hundeschule Unteres Murtal hat am 16. März 2013 ein Kurs begonnen. Anmeldungen sind noch jederzeit möglich.

**ORF St**

radln - wandern - walken

AU^(s)
Zeit

6. RADIO STEIERMARK AU-Erlebnistag
Sonntag, 05. Mai 2013 - ab 10:00 Uhr

*"Natur erleben in den Murauen" den Murradweg entlang von der Murfähre
über Schiffsmühle - Röcksee - Murbrücke/Donnersdorf zur Parktherme Bad Radkersburg*

Station Halbenrain

FRÜHSCHOPPEN

in Donnersdorf bei der Geh- und Radwegbrücke

Steirische Musik - Steirische Schmankerln - AU-Führungen



Weitere Informationen zum Radio Steiermark AU-Erlebnistag:
www.teichundhuegelland.at - office@teichundhuegelland.at
Tel. 03472/3459

